

# Ganz SCHWECHAT

Erfolgreich	Multiversum seit zwei Jahren in Betrieb	S.4
Neu	Kinderkrippe weiter ausgebaut	S.5
Gemütlich	Neue Leseecke in der Bibliothek	S.10
Kompetent	Englischkenntnisse erweitert	S.14

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 53. Jahrgang, Nummer 2/2013 (543), Februar 2013; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



## Wohnen in Schwechat



## Weichen für die Zukunft gestellt

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Noch in diesem Jahr wird in Schwechat ein Wohnbauprojekt begonnen, das in die Zukunft der SeniorInnen-Betreuung weist: Das Intergenerationen-Projekt am Frauenfeld. Dort können SeniorInnen ab der ersten Pflegestufe in einer eigenen Wohnung so selbstbestimmt und autonom wie möglich leben.

Schwechat ist mit diesem Projekt wieder einmal ganz vorne dabei. Es ist ein Beispiel dafür, wie mein Team und ich an nachhaltigen Konzepten und Lösungen arbeiten, die für alle Menschen in der Stadt Vorteile bringen.

Wir sind uns dabei sehr bewusst, dass wir dafür mit Steuermitteln disponieren, die durch Ihre Arbeit und Ihren Einsatz erwirtschaftet wurden. Entsprechend verantwortungsvoll bin ich als Finanzreferent der Gemeinde wieder bei der Budgeterstellung für 2013 vorgegangen. Bei allen wirtschaftlichen Problemen, die wir in der Stadt zu spüren bekommen, ist es doch gelungen einen Haushaltsplan zu erstellen, mit dem die Lebensqualität in Schwechat abgesichert und ausgebaut werden kann.

Ich gehe davon aus, dass es ein gutes Jahr wird für die Stadt und für die Menschen, die hier leben. Die Arbeit dafür hat bereits begonnen.

Ihr Bürgermeister



Susanne, Christian und der kleine Johannes – eine von den zahlreichen jungen Familien, die in Schwechat leben und hier viele Möglichkeiten vorfinden.

# Wohnen hat Zukunft Genügend leistbarer Wohnraum

Knapp 17.000 Menschen leben in den rd. 8.000 Haushalten der Stadt. Der Anteil an Wohnungen mit sozial verträglichen Mieten ist dabei sehr hoch: In Schwechat gibt es etwa 1.550 Gemeinde- und mehr als 2.000 geförderte Genossenschaftswohnungen. Dem stehen 1.500 Eigentumswohnungen gegenüber, die zum Teil auch vermietet werden.

Wohnungsstadtrat Peter Howorka: „Mit diesem hohen Anteil an Wohnungen mit sozial verträglichen Mieten wird natürlich auch das Preisniveau auf dem privaten Sektor beeinflusst.“

## Qualitativ hochwertige Wohnungen

Die Erhaltung und ständige qualitative Verbesserung der Gemeindebauten und -wohnungen kosten viel Geld. Bgm. NR Hannes Fazekas, der auch Finanzreferent der Stadt ist: „In den vergangenen zehn Jahren zahlte die Gemeinde zwölf Millionen Euro für diesen Bereich drauf.“

Dafür werden die Gemeindebauten ständig qualitativ verbessert – etwa mit dem Einbau von Liftanlagen, thermischen Maßnahmen oder dem Anschluss an das Fernwärmenetz. Howorka: „Dazu kommt, dass pro Jahr 90 bis 100 Gemeindewoh-

nungen neu vergeben werden – und das in einem qualitativ hochwertigen Zustand.“ Das heißt, dass vor der Neuvergabe die Wohnungen ausnahmslos an den letzten technischen Standard angepasst und gründlich instand gesetzt werden.

Für die Verbesserungen der Häuser und Sanierung der Wohnungen wurden heuer 1,7 Millionen Euro budgetiert.

## Keine Angst vor hohen Mieten

Das war einer der Gründe, warum die Gemeinde das Mietzinsmodell umstellte. Howorka: „Für bestehende Mietverträge ändert das gar nichts – da wird nicht eingegriffen. Bei Neuvermietungen wird zukünftig der Richtwertmietzins eingehoben.“

Dieses Mietzinsmodell sieht vor, dass für jede Wohnung je nach Lage, Ausstattung und anderen Qualitätsmerkmalen Zu- und Abschläge berechnet werden können. Der Wohnungsstadtrat: „Entgegen den gesetzlichen Möglichkeiten verzichten wir jedoch auf mögliche Zuschläge. Für diverse Merkmale wie zum Beispiel schlechtere Wohnungskategorie, Erhaltungszustand des Hauses, Lage der Wohnung, etc. werden Abschläge berücksichtigt.“

Aufgrund dieser Abschläge

wird es auch keine durchgängige Erhöhung um 30 Prozent für Neuverträge geben, wie das kolportiert wurde. Howorka: „Im Regelfall wird die Anhebung deutlich weniger betragen, in manchen Fällen wird sie auch zu einer Verringerung der Miete führen.“

Damit soll ein gerechteres, auf Qualität bedachtes und sozial treffsicheres System etabliert werden, in dem einerseits die bestehenden unterschiedlichen Wohnungsqualitätsmerkmale bei der Festsetzung der Mietzinshöhe berücksichtigt werden, und die gewohnte Qualität bei unseren Wohnanlagen langfristig gesichert bzw. verbessert wird.

Der Stadtrat verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Schwechater Mietzinsunterstützung für soziale Härtefälle: „Für dieses Modell werden jedes Jahr rund €200.000,- veranschlagt. Sozial Schwache erhalten heute und auch in Zukunft Hilfe bei der Miete – in Gemeindewohnungen und in Genossenschaftswohnungen.“

## Neuer Wohnraum entsteht

Die Nachfrage nach Wohnungen in Schwechat ist ungebrochen, immer mehr Menschen wollen in der Stadt mit der hohen Lebensqualität leben. Deshalb wird



Die Gemeindewohnungen in Schwechat werden nur komplett „runderneuert“ übergeben.

Immer mehr Menschen wählen Schwechat zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt



Die Gemeindebauten werden ständig modernisiert – etwa durch den Einbau von Liftanlagen, wie hier in der Ehbrustergasse.

seitens der Verantwortlichen der geförderte genossenschaftliche Wohnbau forciert – allein im vorigen Jahr konnten 102 derartige Wohnungen übergeben werden.

Howorka: „Auch in diesem Jahr werden sowohl geförderte Genossenschaftswohnungen fertiggestellt als auch neue Projekte in Angriff genommen – am Frauenfeld und in der Wiener Straße.“

Besondere Aufmerksamkeit verdient dabei das Projekt der St. Pöltner Wohnbau-genossenschaft in der Gladbeckstraße. Dort wird eine Anlage errichtet, die das Intergenerationen-Wohnen zum Thema hat. Neben Begegnungsräumen für Menschen aller Altersgruppen –

die Bauten liegen im Nahbereich des Kindergartens, bietet das Projekt Wohnraum für Menschen ab der ersten Pflegestufe zu sozialverträglichen Mieten (Details siehe Kasten unten).

Dazu kommen drei weitere Vorhaben – im Bau befindlich oder projektiert – nach deren Fertigstellung das Frauenfeld voll bebaut sein wird – mit mehr als 1.000 Wohnungen.

Der Bürgermeister zu den Zukunftsaussichten: „Damit wird die Wohnbautätigkeit in Schwechat allerdings nicht abgeschlossen sein. Es gibt noch Entwicklungsflächen, die für die kommenden Jahrzehnte in Anspruch genommen werden können.“

Schwechat wird eine wachsende Stadt bleiben; wegen der hohen Lebensqualität – und nicht zuletzt, weil es leistbaren Wohnraum gibt. ■

## Intergenerationen-Wohnen in Schwechat – Betreutes Wohnen mit sozial verträglichen Mieten

Vor 16 Jahren wurde in Schwechat das Otto Koch-SeniorInnenzentrum eröffnet. Jetzt folgt wieder ein qualitativer Quantensprung: Schwechat erhält eine großvolumige Wohnanlage, deren Planung darauf beruht, Einheiten für betreutes Wohnen zu schaffen sowie das Zusammenleben Menschen aller Altersstufen zu ermöglichen. Durch eine besondere Förderung, die seit April 2011 zur Verfügung

steht, werden sich die betreubaren Wohneinheiten durch sozial verträgliche Mieten auszeichnen.

### Professionelle Pflege

In einem ersten Bauabschnitt werden vier Häuser mit insgesamt 84 Wohneinheiten errichtet. Das Besondere ist das Haus 1: Hier entstehen 22 barrierefreie, rollstuhlgerechte Wohneinheiten für Menschen ab der ersten Pflegestufe.

Howorka: „Eine Pflegestufe ist die Voraussetzung für die Zuweisung einer solchen Wohnung, wo dann auch problemlos professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden kann.“

Im Erdgeschoß dieser Anlage sind verschiedene Einrichtungen wie Sozialräume und ein Arztzimmer untergebracht. Die Parkplätze für diese Wohnungen befinden sich ebenerdig vor dem Eingangsbereich.

### Für die Bevölkerung gesichert

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Mit dem Abschluss eines Generalmietvertrages werden wir diese Wohnungen für die SchwechaterInnen und Schwechater sichern.“

Die Fördermittel für dieses Vorhaben wurden bereits freigegeben. Mit einem Spatenstich im kommenden Frühjahr ist daher zu rechnen. ■



Wohnungs-STR Peter Howorka und Bgm. NR Hannes Fazekas stellten das Projekt im Rahmen einer Pressekonferenz vor.

## Meine Meinung

Wie sehen Sie den zukunftsorientierten Wohnbau in Schwechat?



STR Peter Howorka, SPÖ

Die Sicherung des Wohnbedarfs, barrierefreies und leistbares Wohnen stellen aus Sicht der SPÖ die größten Herausforderungen für Schwechat dar.

Leider kann der Bedarf an Wohnraum mit den vom Land NÖ zur Verfügung gestellten Wohnbaufördermitteln nicht abgedeckt werden. Die Alternative: Frei finanzierte Wohnbauvorhaben, die dem Wiener Modell der Smartwohnungen ähnlich sind und trotzdem leistbares Wohnen garantieren.

Auch der demografischen Entwicklung (Zunahme bei der Generation 60+) ist Rechnung zu tragen. Bestehende Bauten werden deshalb adaptiert – z.B. mit Aufzugsanlagen nachgerüstet – und neue Projekte wie das Intergenerationen-Wohnen am Frauenfeld in Angriff genommen.

Bei all dem bleibt Wohnen in Schwechat leistbar; dafür sorgt auch die Mietzinsunterstützung der Stadtgemeinde.

STR Brigitte Krenn, Grüne



Schwechat muss sich auf die zu erwartende Verteuerung der Energie vorbereiten. Durch gute Wärmedämmung, solare Warmwasseraufbereitung und Photovoltaik bleibt das Wohnen auch in Zukunft leistbar. Im Zentrum Schwechats sollte eine autofreie Wohnhausanlage angeboten werden. Die Grünen wollen möglichst viele Wohnungen mit niedrigem Energieverbrauch in zentraler Lage. So werden die Ortszentren lebendig erhalten.

Ein wichtiger Punkt sind die vorgesehenen Freiräume wie Parks und Spielplätze, die für jedes Alter Begegnungszonen bieten müssen. Grünzonen steigern die Lebensqualität enorm! Die Infrastruktur rundherum muss auch passen: Es ist kurzfristig, Wohnungen „auf der grünen Wiese“ zu schaffen, wenn es zu wenig Kinderbetreuungsplätze, Schulen, keine Einkaufsmöglichkeiten und schlechte Öffentliche Verkehrsverbindungen in der Nähe gibt. Moderner Sozialer Wohnbau berücksichtigt alle diese Punkte!

# Positive Bilanz für das Multiversum

Die „Halle für alle“ ist seit zwei Jahren in Betrieb – Verantwortliche können auf erfolgreiche Geschäftstätigkeit verweisen



Das Multiversum-Team kann auf Erfolge verweisen.

Mehr als 400 Veranstaltungen und über 300.000 Gäste in den vergangenen 24 Monaten: Zum zweiten Geburtstag der „Halle für alle“ zeigt die Wachstumskurve weiter nach oben.

## Oberster Liga

Das Multiversum Schwechat hat sich in den ersten Jahren seines Bestehens zweifelsohne einen Namen in der Eventbranche gemacht und zählt als modernste Multifunktionshalle Österreichs längst zu einem Fixpunkt in der heimischen Veranstaltungsszene.

Seit der offiziellen Eröffnung am 11. Jänner 2011 wurden im Multiversum Schwechat bis Ende Dezember 2012 über 400 Veranstaltungen durchgeführt. Bei einer durchschnittlichen Veranstaltungsdauer von zwei Tagen ergibt dies die stolze Zahl von gut 800 Veranstaltungstagen. Daraus wird ersichtlich, dass oftmals mehrere Veranstaltungen parallel im Multiversum stattfinden, etwa in den Seminarräumlichkeiten und der großen Eventhalle. Mit einer Auslastung von rund 80 Prozent liegt man über den prognostizierten Erwartungen.

Beeindruckend ist auch die Besucherzahl: 250.000 Zuschauer wurden seit der ersten Veranstaltung im MVSW gezählt. Rechnet man jene Gäste und Kunden dazu, die täglich das hausansässige Restaurant Trabitsch, das Welttischtenniszentrum WSA und das Gesundheitszentrum Multi-Training besuchen, kommt man sogar auf eine Zahl von über 300.000 Personen.

## Impulse für die Region

Neben Kulturveranstaltungen sind es vor allem die sportlichen Topereignisse mit internationalen Teilnehmern, die wichtige Impulse für die gesamte Region setzen.

Von Beginn an wurde das Angebot in Flughafennähe und vor den Toren Wiens vielschichtig positioniert. Der Bogen spannt sich dabei von kleinen, aber feinen Vereinsveranstaltungen über ein breites Kulturangebot bis hin zu großen internationalen Sport- und Businessveranstaltungen, die sich über mehrere Tage erstrecken.

„Das Multiversum Schwechat steht mit seinem Namen für Multifunktionalität in allen Belangen, das wissen unsere Partner, Kunden und

Besucher sehr zu schätzen“, ist sich Geschäftsführer Roland Regnemer sicher.

Ein Blick auf absolvierte Veranstaltungshighlights verdeutlicht die multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten der Halle – ob Schlagerstars, heimische Kabarettgrößen oder regionale wie internationale Sportevents, sie alle zogen in den vergangenen Monaten Besucher nach Schwechat ins Multiversum. Gala- und Firmenveranstaltungen mit geladenen Gästen rundeten das Programm ab.

## Breites Spektrum

Entsprechend seiner baulichen und technischen Gegebenheiten bietet das Multiversum ein breites Spektrum von Nutzungsmöglichkeiten, das von veritablen Veranstaltungskapazitäten (Räumlichkeiten von 20 bis 2.800 Personen) über modernste Technik bis hin zum begleitenden Eventservice keine Wünsche offen lässt.

„Den wachsenden Ansprüchen im Veranstaltungsbe- reich werden wir mit unserer modernen Inhouse-Technik gerecht. Nach zweijährigem intensiven Tagesbetrieb zeigt sich, dass sich diesen, teilweise kostenintensiven und in der Planungsphase nicht unumstrittenen Investitionen in der Ausstattung der Halle rentiert haben und zu einer langfristigen und nachhaltigen Qualitätssicherung summieren“, umreißt Norbert Prantner, seines Zeichens technischer Leiter im Multiversum, den Wettbewerbsvorteil des Hauses.

## Expansion in Qualität und Quantität

Geschäftsführer Regnemer blickt positiv in die Zukunft: „Mit den guten Zahlen im Tagesbetrieb aus den ersten zwei Jahren haben wir die Erwartungen übertroffen.

Nun gilt es diesen Kurs fortzuführen bzw. auszubauen. Die Buchungslage ist vielversprechend – bis Mitte Mai 2013 sind schon jetzt rund 40 Veranstaltungen fix gebucht, dazu gibt es laufend Anfragen für die kommenden Monate.“ Highlight wird 2013 zweifelsohne die Tischtennis-Europameisterschaft, die von 04.-13. Oktober im Multiversum Schwechat stattfindet. Erwartet werden rund 2.000 akkreditierte Personen (SportlerInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen, Offizielle, MedienvertreterInnen). Für die Region Schwechat/ Umgebung werden damit alleine 20.000 Nächtigungen auf gehobenem 3\*\*\* oder 4\*\*\*\* Niveau erzielt. Parallel dazu findet auch die Jahreskonferenz des Europäischen Tischtennisverbandes (ETTU) mit rund 150 TeilnehmerInnen aus ganz Europa statt.

## Potenzial der Zukunft

Vor allem im Seminar- und Messebereich sieht GF Roland Regnemer noch Luft nach oben: „Ein Blick auf unsere Kundenstruktur attestiert unserer Multifunktionshalle auch im Bereich Firmen- und Unternehmensmessen, etwa für Produktpräsentationen aus den Sparten Technik, Handel und Industrie, ein gutes Standing. Zusammen mit der Nähe zu Wien und Flughafen eröffnet uns dies ein Potenzial für Neukunden. Wir wollen die kommende Tischtennis-Europameisterschaft im Oktober 2013 als Anlass nehmen, um hier in der Region etwas zu bewegen und für Schwechat einen Mehrwert zu schaffen.“

Mit seinem bunten Veranstaltungsprogramm und den vielfältigen Möglichkeiten der Eventhalle sieht das Multiversum Schwechat noch viel Entwicklungspotential. ■

# Kinderkrippe Kinderbetreuung eröffnet weiter abgesichert

Am 7. Jänner war es soweit: Im Kindergarten am Frauendorf wurde eine neue Kinderkrippen-Gruppe in Betrieb genommen. Es die bereits fünfte Gruppe in der Stadt.

Zum Start werden sechs Kinder betreut, bis März werden weitere acht Kinder erwartet, die bereits angemeldet sind.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Nachfrage nach Betreu-

ungsplätzen für Kinder aller Altersstufen ist sehr hoch in Schwechat. Viele junge Familien haben die Stadt zu ihrem Lebensmittelpunkt gewählt – nicht zuletzt deswegen, weil hier die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen gewährleistet ist.“

Die erste Kinderkrippen-Gruppe wurde in Schwechat vor 21 Jahren eröffnet, seit damals wird das Angebot ständig ausgebaut. ■



Der Bürgermeister und Jugendstadträtin Beatrix Binder bei der Eröffnung der Kinderkrippe

# Baustellen Infrastruktur wird im neuen Jahr ständig verbessert und erneuert

Für das Jahr 2013 wurden folgende Schwerpunkte für Arbeiten am Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Schwechat festgelegt:

- Die **Oberfläche der Ehrenbrunnengasse** zwischen der Neukettenhofer Straße und der Franz Schubert-Straße wird nach den Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im vergangenen Jahr definitiv instand gesetzt.
- Der **Kanalbau** wird sich im heurigen Jahr mit **Sanierungsarbeiten in der Rothbachsiedlung** in Rannersdorf befassen. Diese Arbeiten werden während der Sommermonate zwischen Juni und September durchgeführt werden.
- Zur Sicherstellung der Schwechater **Wasserversorgung** werden in der 1. Jahres-

hälfte die Leitungen **Am Grund** bzw. in der **Engelgasse** erneuert. Im Anschluss daran wird in den Sommermonaten der **Bereich zwischen Dreherstraße und der Schmidgasse auf der B10** bearbeitet werden.

• Ansonsten werden **Kleinmaßnahmen**, welche sich über **das gesamte Stadtgebiet** verteilen, durchgeführt werden. In Summe sind für die Durchführung dieser Arbeiten Mittel in der Höhe von rund €2,5 Mio. vorgesehen.

• Für **Arbeiten an den Öffentlichen Gebäuden** der Stadtgemeinde Schwechat werden in Summe ca. € 400.000.- aufgewendet. Diese Arbeiten werden in Abhängigkeit des jeweiligen Betriebes durchgeführt werden. ■



Am Grund werden die Wasserleitungsrohre erneuert

## So bleiben Sie gesund!



### Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker

#### Vitamin D, ein Alleskönner

Bei der Rachitis- und Osteoporoseprophylaxe wird Vitamin D schon lange eingesetzt, denn die Calcium- und Phosphathaushalt-regulierende Wirkung ist schon altbekannt. Die Wirkung von Vitamin D bei der Immunabwehr wurde in den letzten Jahren intensiv erforscht. Daraus resultiert eine heute übliche Empfehlung zur Einnahme von Vitamin D bei geschwächter Abwehrlage des Körpers. Vitamin D ist eine Sammelbezeichnung für mehrere fettlösliche D-Vitamine (D1 bis D5). Zu den wichtigsten Verbindungen der Vitamin D-Gruppe zählen Vitamin D2 (Ergocalciferol) und Vitamin D3 (Cholecalciferol), wobei das Cholecalciferol die doppelte Wirkung von Ergocalciferol besitzt. Unter Einwirkung von Sonnenlicht kann unser Körper Vitamin D produzieren, der Großteil des täglichen Bedarfs wird damit abgedeckt, den Rest sollten wir mit der Nahrung aufnehmen. Nahrungsmittel wie Seefisch, Pilze und Milchprodukte sind die wichtigsten Quellen für Vitamin D. Wer den

gesamten Tagesbedarf an Vitamin D mit dem Essen aufnehmen will, müsste täglich 3 Portionen Fisch essen! Besonders in den Wintermonaten treten Vitamin D-Mangelzustände häufiger auf, einerseits sind die Vitamin D Speicher aus den Sommermonaten aufgebraucht und andererseits wird die täglich benötigte Menge an UVB-Strahlung zur ausreichenden Bildung von Vitamin D in Mitteleuropa ab November nicht mehr erreicht. Diese Faktoren führen zur Verminderung der Immunabwehr, Infekte werden begünstigt. Häufige Atemwegserkrankungen und grippale Infekte treten auf, bei vielen entwickelt sich eine chronische Anfälligkeit. Dieser Teufelskreis lässt sich unterbrechen: durch eine zusätzliche Einnahme von Vitamin D in beispielsweise Dr. Böhm® Vitamin D 1000 I.E. Kapseln oder die Tabletten D3 Solar VIT von der Fa. Stada zum lutschen oder schlucken.

**Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!**

# Heftiger Wintereinbruch

## hielt die Schneeräumtrupps auf Trab

Räumtrupps sind auch  
nachts sehr schnell  
einsatzfähig



Der Winterdienst ist Tag und Nacht bereit

Der Wintereinbruch Mitte Jänner stellte die Räumkräfte der Stadtgemeinde vor besondere Herausforderungen. Von 3.30 Uhr früh bis 21.00 Uhr waren Pflüge, Kleintraktoren und verstärkte Handräumgruppen unterwegs, um den von Mitternacht bis in den Nachmittag hinein ununterbrochen fallenden Schneemassen halb-

wegs Herr zu werden. Normalerweise werden in der ersten Räumstufe die Straßen mit Aufschließungscharakter – Straßen mit öffentlichem Verkehr bzw. einer Fahrzeugdichte ab 2.500 Kfz pro Tag – sowie alle Rad- und Gehwege vom Schnee befreit. Jede Räumrunde nahm ca. 3,5 bis 4 Stunden in Anspruch. Weil aber nach deren Beendigung

kein wirklicher Erfolg sichtbar war mussten insgesamt vier Runden absolviert werden, um den VerkehrsteilnehmerInnen ein halbwegs geräumtes „Grundnetz“ anbieten zu können.

Inzwischen gingen die Straßen der Stufe 2 regelrecht im Schnee unter. Erst gegen Abend konnten die Straßen in den Tempo-30-Zonen und die Wohnstraßen, wo auch eine mächtigere Schneeaufgabe tolerierbar ist, bedient werden. Kein Wunder bei Wetterverhältnissen, die sogar den hochgerüsteten Flughafen zeitweise lahmgelegt hatten.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „In Summe kostet so ein Einsatz ca. 20.000,- Euro. Damit wird die Sicherheit auf den Straßen, Rad- und Gehwegen hergestellt.“



Die Kinder hatten natürlich Spaß mit dem Schnee – da durfte sogar der Bürgermeister auf die Rodel

## Budget 2013 beschlossen

Im zweiten Anlauf – nachdem die Opposition am 17. Dezember aus der Budgetsitzung ausgezogen war – beschloss der Schwechater Gemeinderat das Budget für das Jahr 2013.

Am 27. Dezember 2012 trat im Schwechater Rathaus erneut der Gemeinderat zusammen, um das Budget zu diskutieren und darüber abzustimmen.

Diesmal nutzte auch die Opposition die Gelegenheit, um ihre Standpunkte zum Budget darzulegen.

Bgm. NR Hannes Fazekas in seinem Schlusswort: „Es ist ein Budget, das sicherstellt, dass Schwechat eine Stadt mit hoher Lebensqualität bleiben wird und mit dem wieder wichtige Projekte verwirklicht werden können.“

## Optimaler Rasen für Sportplätze

Fünf Fußballfelder gehören zum Rudolf Tonn-Stadion: Das Hauptfeld selbst und dazu vier Trainingsfelder – natürlich alles Rasenplätze. Zur Pflege der Sporteinrichtung wurde ein neuer Spindelrasenmäher angeschafft. Mehr als 15 Jahre war der einzig noch verbliebene Rasenmäher schon alt und konnte nur mehr recht notdürftig in Gang gehalten werden. Um den Spiel- und

Trainingsbetrieb nicht zu gefährden, wurde um rd. 70.000 Euro ein Spindelrasenmäher angeschafft.

Derzeit wird auch an einem Konzept über den Einsatz des Rasenmähers auf drei weiteren Fußballfeldern gearbeitet, damit das neue Gerät optimal eingesetzt werden kann. Das wären zwei in Mannswörth sowie der Phönix-Sportplatz in Schwechat.

## E-Government ein voller Erfolg

Schwechats BürgerInnen machen vom Angebot, Formulare und Anfragen über das Internet abzuwickeln, regen Gebrauch. Mehr als 3.000 derartige Vorgänge wurden seit 2009 bereits gezählt. Seit damals bietet die Stadtgemeinde Schwechat die Möglichkeit, Formulare via Internet einzureichen und dort auch Anfragen und Anliegen zu deponieren. Bgm.

NR Hannes Fazekas: „Die ‚Renner‘ dabei sind die Öffi-Card, die Wahl-/Stimmkarten und die Grabpflege.“

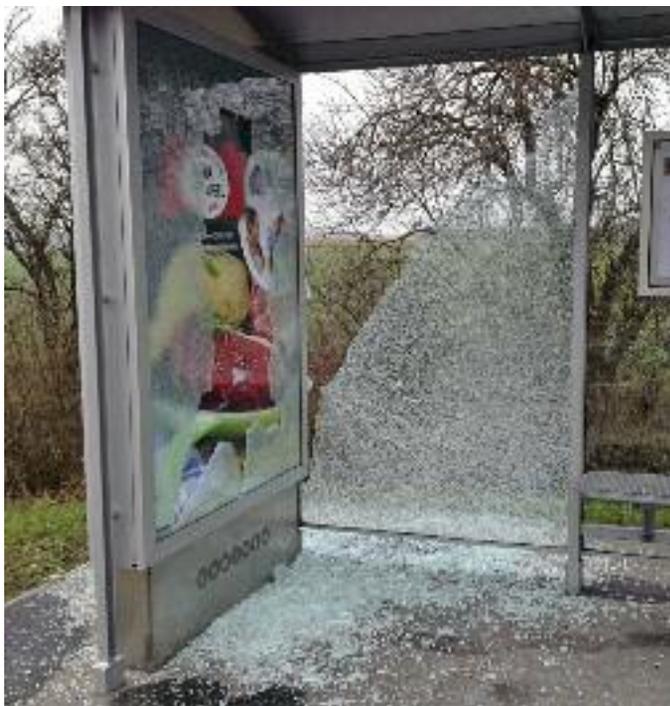
Wurden im ersten Jahr des Angebots 273 Formulare im Internet ausgefüllt, so waren es im Vorjahr schon 823. Fazekas: „Die Tendenz ist naturgemäß steigend, es machen auch immer mehr SeniorInnen von der Möglichkeit Gebrauch.“



Sport-Stadtrat Ing. Markus Vizral zeigt sich erfreut über den neuen Spindelrasenmäher.

## Vandalen schlugen zu

Leider nicht immer friedlich verlief die Sylvesternacht in Schwechat. In Rannersdorf fiel ein Bus-Wartehäuschen einem Vandalenakt zum Opfer. Arbeiter des Bauhofes führten sehr rasch die notwendigen Aufräumarbeiten durch – der Sachschaden ist beträchtlich. ■



Das zerstörte Wartehäuschen in Rannersdorf

**redcom** Computerdienstleister  
www.redcom.at office@redcom.at  
 PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-  
 erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlusses, Daten-  
 sicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher  
**Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör**

**+43 676 30 71 371** 2320 Rannersdorf  
 Möwerweg 28/28

Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze, ...  
 alles für den Karpfen- und Friedfischangler  
**Boilies aus eigener Erzeugung**  
 Rollservice, Mehle, Öle/Extrakte, Aromen

**baits4you**  
www.baits4you.at office@baits4you.at

**Neueröffnung**  
 Psychotherapiepraxis  
**Doris Schlosser**  
Psychologin  
 Ausbildung unter Supervision

- Einzel-, Paar- und Familientherapie bei Lebenskrisen
- Burnout
- Psychosomatik
- Altern und Pension
- Beziehungs- und Familienthemen
- Depressionen u.a.

Schlackenhausgasse 13  
 2320 Schwechat  
 Terminvereinbarungen:  
 Telefon: 0884/ 36 24 124  
 e mail: praxis.doris.schlosser@sbsi.at  
 Web: www.psychotherapie-doris-schlosser.at

**NEUERÖFFNUNG IN SCHWECHAT !**

## Schwechat für Berufsheer

Mit 50,7 Prozent der abgegeben Stimmen entschied sich die Schwechatener Bevölkerung knapp für ein Profi-Heer mit freiwilligem Sozialjahr. Damit verlief die Volksbefragung in Schwechat klar gegen den Bundestrend.

Wie in ganz Österreich, so lag auch in Schwechat die Wahlbeteiligung über der 50-Prozentmarke. 6.169 von

insgesamt 12.147 Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab. 3.064 stimmten für, 2.982 gegen ein Berufsheer. Bgm NR Hannes Fazekas: „Ich bin mit dem Schwechatener Ergebnis zufrieden und habe aus meiner Einstellung nie ein Hehl gemacht. Das Ergebnis ist ein Auftrag für die Politik und sollte sofort angegangen werden.“ ■

## Radweg vor Eröffnung

Die Stadtgemeinden Schwechat und Fischamend sowie der Flughafen sind schon seit vielen Jahren an einer attraktiven Radverbindung interessiert. 2011 konnten alle Hindernisse, die einer solchen Verbindung entgegenstanden beseitigt, seit Mitte April 2012 wurde der Radweg zwischen den Gemeinden und dem Flughafen (aus-)gebaut.

Nach Fertigstellung der Arbeiten kann der Radweg nun in den nächsten Woche eröffnet werden, der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Fahrrad gewinnt als individuelles Fortbewegungsmittel immer mehr Bedeutung. Dieser Entwicklung wird in Schwechat Rechnung getragen.“ ■



**Wir bitten Sie um Ihre Vorzugsstimme für unser Schwechat: Claudia Madel, Lukas Mandl oder Rudi Donninger. Sie können bei einer Kandidatin oder einem Kandidaten Ihre Vorzugsstimme ankreuzen!**

**Liste 1 – Volkspartei Niederösterreich**

Weitere Informationen unter [www.schwech.at](http://www.schwech.at)

**3.3.13**

# Wasserversorgung muss öffentlich bleiben

Bürgermeister  
klar gegen  
Privatisierungstendenzen

In der laufenden Diskussion um die umstrittene EU-Richtlinie zur Konzessionsvergabe legte Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas seine Position unmissverständlich dar: „Die

Versorgung mit Wasser ist ein Menschenrecht und muss auch in Zukunft Allgemeingut bleiben!“

Für Fazekas ist gerade die Stadt Schwechat ein gutes Beispiel dafür, dass öffentliche

Dienstleistungen wie die Wasserversorgung auch öffentlich bleiben müssen. Der Bürgermeister: „Die Erschließung eines zweiten Brunnenfeldes hat die Stadt sehr viel Geld gekostet – dafür sind wir heute in der Wasserversorgung völlig autonom. Und das bei allerbesten Wasserqualität. Private Unternehmen sind primär Gewinn orientiert, die hätten so hohe Investitionen sicher nicht getätigt.“

## Flächendeckend und leistbar

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt kommunalen Unternehmen eine wichtige Rolle zu, denn sie stellen die elementare Grundversorgung sicher, und das „zu leistbaren Preisen und flächendeckend“, so der Bürgermeister. ■



Bgm. NR Fazekas verteidigt die öffentliche Wasserversorgung.

## Kleines Hochwasser

Am Dreikönigstag traten die Donau und danach auch die Schwechat über die Ufer. Dabei wurde bei der Schwechat lediglich ein statistisches einjähriges Hochwasser erreicht. An der Donau waren die Wege in der Au überflutet, der Weg zur Zainethbrücke musste gesperrt werden. In Schwechat waren vor allem die Wegunterführungen unter den Brücken gesperrt. Schwemmmaterial sammelte sich an einigen Stellen und musste vom Bauhof entfernt werden. Beim Begleitweg am Ostufers der Schwechat wurde die wassergebundene Decke der Schwarzmühlstraßen-Unterführung in Mitleidenschaft gezogen und musste für Reparaturarbeiten gesperrt werden. ■

**Wussten Sie, ...**



*... dass viele Schwechater Kaufleute bei der Gestaltung ihrer Geschäftsportale auf unser Know-How setzen?*

*Wir folieren aber nicht nur Shop-Portale, sondern beschichten auch Ihren Gartenzaun!*

**PITTORESK**  
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5  
2320 SCHWECHAT  
TELEFON (+43 1) 7071060  
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT  
WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFANNEUBAUER.AT

**GANZ SCHÖN SPORTLICH**

Jetzt anmelden zur Probefahrt!



**DER NEUE OPEL MOKKA**



**AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH**

Klederinger Straße 112  
A-2320 Schwechat / Kledering  
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at  
office@opel-hausenberger.at  
f/opel.hausenberger

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr

**ISUZU** **CHEVROLET** **Cadillac** **Opel** **OPEL Rent** **G2** **zertifizierte gebrauchte wagen**

Wir leben Autos.

# Großes Lob für das SeniorInnenzentrum

Land  
hielt  
Pflegeeinschau

Der Abschlussbericht der Pflegeeinschau des Landes NÖ stellt dem Schwächster SeniorInnenzentrum das beste Zeugnis aus.

## Nur lobende Worte

Der Schwerpunkt der jüngsten Pflegeeinschau lag beim Themenkreis „Demenz“. Dabei handelt es sich um ein Thema, bei dem die MitarbeiterInnen des Seniorenzentrums laufend geschult werden, da die

Anzahl der Demenzerkrankten im steigen ist.

Der für das SeniorInnenzentrum zuständige Stadtrat Wolfgang Ottahal: „Der Abschlussbericht findet nur lobende Worte für die Arbeit der Leiterin Helene Varga-Meissl und ihrem Team. Das reicht von der ausdrücklichen Erwähnung der Zufriedenheit der BewohnerInnen mit dem Angebot, das sie im SeniorInnenzentrum vor-

finden, bis hin zum Lob für den ‚vertrauten Umgang‘ des Pflegepersonals mit den BewohnerInnen.“

Die Atmosphäre erschien den PrüferInnen als „wohlich und gemütlich“.

## Umfangreiches Angebot

Das SeniorInnenzentrum bietet seinen BewohnerInnen und den Tagesgästen weit mehr als die bloße Betreuung und Versorgung. Ein umfang-

reiches Programm sorgt für soziale Kontakte mit Menschen aller Altersstufen, für kulturelle Akzente aber auch für die Verbesserung der körperlichen und geistigen Fitness – und auch ganz einfach für Unterhaltung.

Ottahal: „Wir haben mit dem städtischen SeniorInnenzentrum eine Vorzeigeinstitution, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus Beachtung findet.“ ■



Das SeniorInnenzentrum bekam ein ausgezeichnetes Zeugnis.

## Neue Polizei-Stadthauptfrau

Mitte Jänner begrüßte Bgm. NR Hannes Fazekas die neue Stadthauptfrau Mag. Ulrike Weiß, die die Polizei Schwechat leitet. Weiß, die bisher in selber Position in Eisenstadt tätig war, trat die Nachfolge von Dr. Leo Lauber an, der in den Ruhestand ging.

Fazekas: „Ich habe die Gelegenheit genutzt und mit Frau Mag. Weiß gleich auch einige Schwechat-spezifische Themen angesprochen.“ ■



Mag. Ulrike Weiß und Bgm. NR Hannes Fazekas

Sonnenstudio  
**Kellner**

2320 Schwechat, Wiener Str. 12-16  
Mo - Fr 8 - 20 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr

**15 Jahre Sonnenstudio Kellner!**

**Vom 28. 1. bis 1. 2. 2013**

**jede Besonnung zum 1/2 Preis!**



## Post.Partner-Stelle bei Mazda Keglovits!

- > Post- & PSK Dienstleistungen
- > Briefmarken, Kuverts, Postboxen
- > Billets, Geschenkartikel
- > Handy Ladebons
- > Rubbellose & Brieflose
- > Kopieren & Faxen

### Öffnungszeiten unserer Post.Partner-Stelle:

Montag bis Freitag: 07.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Post

MAZDA  
#1 in DE



Keglovits GesmbH  
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65  
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77  
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

**Claudia Solt,  
Doris Schriefl und  
Gabriele Jechne  
sind für Sie da!**



# Lesevergnügen in der Bücherei



Die neue Lesecke in der Schwechater Stadtbücherei

Neue Lesecke  
lädt zum  
Schmökern ein

Die Büchereien Schwechats bestehen aus der Stadtbücherei in der Wiener Straße 23a und der Zweigstelle Mannswörth im Schloss Freyenthurn, Mannswörther Straße 59-61 /21/Top 3.

Beide Büchereien bieten neben der Entlehnung von Büchern auch die Möglichkeit DVD's oder Hörbücher auszuborgen. Zahlreiche Veranstaltungen wie Kinderlesungen, Teilnahme am Ferienspiel, Lesungen für Erwachsene, Bücherflohmärkte und Buchpräsentationen sowie Ausstellungen runden das Angebot ab (Der nächste Bücherflohmarkt in Schwechat ist vom 4. Februar bis zum 4. März 2013 – auch in der Mannswörther Filiale).

### Im Internet abrufbar

Die Medien der Stadtbücherei Schwechat sind unter [www.schwechat.internetbibliothek](http://www.schwechat.internetbibliothek) (für Mannswörth: [www.mannsworther.webopac.at](http://www.mannsworther.webopac.at)) direkt abrufbar und für alle eingeschriebenen LeserInnen reservierbar.

### Öffnungszeiten

Stadtbücherei, Wiener Straße 23a: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 11 Uhr.  
Zweigstelle Mannswörth, Mannswörther Straße 59-61 /21/Top 3: Mittwoch 16 bis 19 Uhr.

## VHS: Neues Programm

Dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* ist der neue Folder der Volkshochschule Schwechat beigelegt. Das 2. Semester des VHS-Jahres 2012/2013 beginnt mit 18.2.2013

Die Neuheiten:

- Schminkkurse: „Das perfekte Make-up für das Bewerbungsgespräch“, Samstag, 23.2.2013, 14 bis 19 Uhr, Stadtbücherei, sowie „Perfektes Make-up innerhalb von 7 Minuten. Es ist möglich!“, Freitag, 8.3.2013, 16.30 bis 21.30 Uhr, Stadtbücherei. Kursleitung: Gaby Bauer [www.gaby-bauer.at](http://www.gaby-bauer.at).
- „Hochzeitsworkshop für Selbstermacher“ von und mit Monika Toth, zertifizierte Wedding Planner (WIFI Wien), Dienstag, 5.3.2013, 18 bis 21 Uhr, Stadtbücherei Schwechat
- Workshop Impro-Theater für Spielfreudige, Kursleitung Brigitte Wimmer  
Improvisationstheater – macht Spaß und trainiert die Spontanität! Nach amerikanischem Stil (Methode/Keith Johnston) spielen wir kurze Szenen, die nur für den Moment gedacht sind. Mittwoch, 10. April 2013, 18.30 Uhr, Stadtbücherei Schwechat ca. 2 Std.  
Nähere Informationen unter 707 41 31 in der Stadtbücherei. ■

## Auszeichnung für Peter Gruber

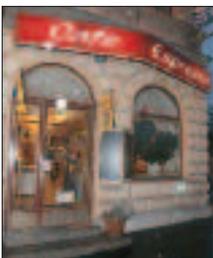
Seit 40 Spielsaisons leitet Peter Gruber die Nestroyspiele Schwechat. Beim Weihnachtsempfang des Bürgermeisters wurde er mit einer besonderen Ehrung bedacht: Er erhielt den „Good Friend Award“

der Stadt Schwechat.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Peter Gruber hat in dieser Zeit nicht nur die Inszenierungen durch seine Persönlichkeit, sein Können und sein Engagement geprägt, sondern mit viel Liebe und persönlichem Einsatz vielen Schwechaterinnen und Schwechatern das Theater als Ort der aktiven Kulturbetätigung näher gebracht. Trotz seiner internationalen Erfolge und Engagements in ganz Europa ist er über die Jahrzehnte hinweg Schwechat immer treu geblieben. Er ist – wie auf der Statuette, die mit dem Award verliehen wird, vermerkt ist – ein guter Freund der Stadt.“ ■



Peter Gruber mit Bgm. NR Hannes Fazekas und Karl Sukopp, der die Statuette entwarf.



## Cafe Plackinger

Wienerstraße 49  
2320 Schwechat  
0676 372 48 78



Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen,  
Imbissen sowie ausgesuchten  
N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

## Premieren im Forum

Gleich zwei Theaterpremierer gibt es im März und April im Theater Forum Schwechat zu feiern!

- Evelyn Fröhlich inszeniert die genmanipulierte Liebeskomödie „Humberrie“ von Ronald Rudoll, die am 13. März Premiere feiert. – Eine zarte Liebesgeschichte einer Mittvierzigerin mit einem gar nicht so „missglückten“ Experiment, das ihr Gefühlsbarometer in arge

Schwankungen versetzt.

- „Büro Brutal. Eine Komödie.“ ist eine bissige Satire auf die heutige Arbeitswelt der Autoren I Stangl und Hannes Vogler; Premiere: 18. April 2013, 20 Uhr. – Ein brandaktuelles Thema, in einer Zeit in der Callcenter an Fremdfirmen ausgelagert werden, Boni weiter an Manager ausgezahlt werden, die Firmen zugrunde richten. ■

# Schwechat hilft Langzeitarbeitslosen

20 Praktikumsplätze  
und zahlreiche  
Saisonarbeitsplätze

Im laufenden Jahr unterstützt die Stadtgemeinde wieder Programme des Arbeitsmarktservices (AMS). Auch Saisonkräfte und FerialpraktikantInnen werden aufgenommen.

## Praktikum für 20 Langzeitarbeitslose

2013 werden 20 Langzeitarbeitslose ein jeweils zehnwöchiges Praktikum im Bereich der Gemeinde absolvieren. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Auswahl wird vom AMS getroffen, das acht der zehn Wochen bezahlt. Die restlichen zwei Wochen werden von uns finanziert.“

Die Arbeitskräfte werden im Bauhof, in der Gärtnerei, im Freizeitzentrum, in den Schulen und Kindergärten, im SeniorInnenzentrum sowie im Rathaus selbst eingesetzt.

## Saisonarbeitskräfte

Im Bereich der Stadtgärtnerei werden auch 2013 wieder

Saisonarbeitskräfte eingestellt. Fazekas: „Diese verstärken von März bis Oktober das Team und helfen mit, die Grünanlagen und Freizeiträume in Schwechat in Schuss zu halten.“

Saisonkräfte werden seit vielen Jahren aufgenommen, es handelt dabei oft um Menschen, die am sog. „Ersten Arbeitsmarkt“ nur geringe Chancen haben.

## FerialpraktikantInnen

Des Weiteren werden für Juli und August wieder FerialpraktikantInnen im Bereich der Stadtgemeinde aufgenommen. Sie werden auch in diesem Jahr wieder mithelfen, die Dienstleistungen der Gemeinde auch während der Urlaubszeit im vollen Umfang aufrecht zu erhalten. Fazekas: „Für die jungen Menschen ist das oft der erste Kontakt mit dem Berufsleben. Hier können sie wertvolle Erfahrungen

sammeln – und für uns ist es eine willkommene Hilfe im Dienstbetrieb.“

## Vorbildfunktion

Der Bürgermeister zu den aufgeführten Maßnahmen: „Wir kommen damit unserer sozialer Verantwortung nach,

die wir als Gemeinde tragen. Immerhin gehört die Stadt Schwechat zu den größten Arbeitgebern in der Region. Und nicht zuletzt wollen wir damit auch ein Vorbild für andere Betriebe sein und sie dazu animieren, ein ähnliches Engagement zu zeigen.“ ■



In der Stadtgärtnerei werden wieder Saisonkräfte aufgenommen.

## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Check-in 1** Nach einigen Monaten Umbauzeit ist der Check-in 1 am Flughafen wieder in Betrieb genommen worden. Seit 9. Jänner werden dort alle Flüge von *NIKI* und *airberlin*, sowie weitere Airlines abgefertigt. Ebenfalls am 9. Jänner sind die bisher im Check-in 2 tätigen Fluglinien in den Check-in 1 und 1A übersiedelt. Der Check-in 2 wird nun außer Betrieb genommen, um Arbeiten an der darunterliegenden Gepäckförderanlage und damit eine Verkürzung des Passagierweges von den B- und C-Gates in die zentrale Ankunftshalle einzuleiten.

\*\*\*

**Neue Leitung I** Florian Richter nahm mit Jahresbeginn eine neue Herausforderung an und trat somit als Leiter des Einkaufszentrums Schwechat zurück. Als sein

Nachfolger wird nun Johannes Dankl fungieren.

\*\*\*

**Neue Leitung II** Dieter Tupping ist ab 1. Jänner 2013 der neue Leiter der OMV Raffinerie Schwechat. Er übernimmt die Funktion von Gerhard Wagner, der nach knapp fünf Jahren an der Spitze der Raffinerie Schwechat nach Deutschland zurückkehrt. Tupping ist damit verantwortlich für eine der größten und komplexesten Binnenraffinerien Europas.

\*\*\*

**Spende** Beim Neujahrsempfang des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV), Bezirk Schwechat, ging der Spendentopf um. Das Ergebnis: 3.500,- Euro für die Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche (SOPS) in Schwechat.



Die Kinder im SOPS dankten für die Spende des SWV.

Bezirksvorsitzende STR Beatrix Binder begrüßte bei dem Empfang unter anderem LHStv. Dr. Josef Leitner, Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas und Labg. Gehard Razborcan. In seiner Festansprache hob Fazekas die Bedeutung

Schwechats als Wirtschaftsstandort hervor und bemerkte dazu, dass „immer mehr Menschen als Ein-Personen-Unternehmen tätig sind“. Es sei Aufgabe des SWV, besonders diese Kleinunternehmer zu unterstützen und ihre Anliegen zu vertreten. ■



## Dank

Jeden Schultag ist Viktor Zöhrer mit dem Schulbus unterwegs und bringt Schwechats Kinder sicher in die Schule und wieder nach Hause. Anlässlich des Jahreswechsels besuchte Bgm. NR Hannes Fazekas den Chauffeur der Kinder und dankte ihm für seinen Einsatz ■



## Geschenke

Zu Weihnachten gab es für die SchülerInnen der Sonderschule eine Überraschung. In Absprache mit Direktorin Ingeborg Schramm spendete die Firma IJM International Jet Management Geschenke, die bei einem kleinen Empfang der Schule übergeben wurden. ■



## Sammlung

Am 15. Dezember 2012 veranstaltete „Das Schwechater“ einen Punschstand zugunsten der Aktion „Hope for Bukis“ im Garten des Jugendhauses. Die gut besuchte Aktion brachte Spendeneinnahmen von 900 Euro. Weiters wurden zahlreiche Sachspenden für das Tierheim „Bukis“ abgegeben. ■



## Spende

Vor Weihnachten stellte sich der Präsident der Volkshilfe NÖ, NR Ewald Sacher, ein und übergab eine Lebensmittelspende an den Sozialmarkt. Er wurde von Bgm. NR Hannes Fazekas, Sozial-STR Wolfgang Ottahal und der Bezirksvorsitzenden der Volkshilfe, Irmgard Ottahal, empfangen. ■



## Spielsachen

Bereits zum 13. Mal spendete die Fa. Borealis dem Kindergarten Mannswörth einen Geldbetrag für Spielsachen, Theaterbesuche o.ä. Verbunden ist dies mit einer Torte, welche die Kinder dann zur Jause vernaschen dürfen. Im Bild: Die Kinder mit DI Gerhard Ertler und STR Beatrix Binder. ■

# 19. Jugendgala ein voller Erfolg

Für die Aktiven des Schwechater Jugendsports und die jungen SVS-SportlerInnen endete das Veranstaltungsjahr traditionell mit der Jugendgala – der bereits 19. Leistungsschau dieser Art. Die Schwechater SchülerInnen und ihre Gäste aus Skalica traten dafür bereits zum dritten Mal im Multiversum an und stellten eindrucksvoll unter Beweis, dass diese Location zu Recht den Namen „Halle für alle“ trägt.

Bgm NR Hannes Fazekas bei der Eröffnung: „Bei der Gala präsentieren sich SVS und Jugendsport und führen nachdrücklich vor Augen, warum Schwechat das Attribut ‚Sportstadt‘ führt. Ich freue mich schon auf die Jubiläumsgala 2013.“ ■



Bei der Jugendgala zeigten die Schwechater...



Mit viel Spaß, Schwung und Elan gingen die Kinder und Jugendlichen bei...

# ala

Bereits zum dritten Mal traten  
die Schwechater  
JugendsportlerInnen  
und ihre Gäste im Multiversum an



chwechater JugendsportlerInnen und ihre Gäste was sie drauf haben.



bei der Gala im Multiversum zur Sache und stellten ihre Sportart vor.

AKTION:  
OPTISCHE  
SONNEN  
BRILLEN





Begrüßen Sie mit uns die Frühlingssonne und nutzen Sie unsere Aktion für Ihre neue optische Sonnenbrille!\*

\*) Funktioniert auch in der Sommer-, Herbst und Wintersonne! ☺

(Gültig beim Kauf einer Fassung inklusive optischer Gläser; Stärkenbereich: sph 6 / cyl 2; Ausgenommen direktverglaste Sportsonnenbrillen wie Adidas, Gloryfy, Maui Jim, etc.)

Aktionszeitraum von 1. bis 28. Februar 2013



OPTIK LIEPOLD

WWW.OPTIK-LIEPOLD.AT

Adresse Hauptplatz 9-10  
2320 Schwechat  
Telefon 01 / 707 65 34

Jetzt auch hier!

# SCHNEERÄUMEN

von  
Gehsteigen,  
Wegen,  
Zufahrten,  
Parkflächen  
Betriebsflächen  
etc.

zertifiziert nach  
ISO 9001



Rufen Sie

(01) 707 38 68

saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

**SAUBERMAX**  
Haus-Service Heilbrunn-Schöllensingen  
... Ihr Hausbetreuer  
Räumung - Schneeräumung - Fachreinigung



... und Sie müssen nicht mehr raus!

# S1-Verlängerung aus Schwechater Sicht bedenklich

Kritik der Stadt  
wurde nicht  
berücksichtigt



Hier soll die S1 verlängert werden

Nicht sehr befriedigend verlief aus Sicht der Stadtgemeinde Schwechat das UVP-Verfahren zur Verlängerung der S1 Richtung Norden. Die Sachverständigen haben zwar in ihrer Behandlung der Stellungnahmen die Einwände der Stadtgemeinde Schwechat gewürdigt und größtenteils sachlich auch bestätigt, konnten aber aus diesem Titel heraus keine Umwelt-Unverträglichkeit feststellen.

## Staus im Stadtgebiet

Auf Unverständnis stößt im Rathaus auch die aktuelle Verkehrsprognose für die S1-Süd

(das schon bestehende Teilstück der S1). Demnach ist diese Straße mit prognostizierten 77.000 Kfz pro Tag so überlastet, dass mit Stau und einem zurückfließen des Verkehrs ins untergeordnete Netz (und damit auch ins Stadtgebiet von Schwechat) zu rechnen ist. Immerhin hat man seinerzeit die Umweltverträglichkeit der S1-Süd mit der Entlastung des untergeordneten Straßennetzes begründet.

## Keine Anbindung des Hafens Lobau

Die Tatsache, dass laut RVS-Norm das Irrelevanzkriterium

für Luftschadstoffe bei Straßen und Tunnelentlüftungen mit drei Prozent und nicht wie bei Industrieanlagen mit einem Prozent für die Dauerbelastung festgelegt wurde, ist ebenso unverständlich, wie die fehlende Anbindung des Hafens Lobau.

Es wurde bei der öffentlichen Verhandlung auch keine Bereitschaft signalisiert, das Untersuchungsgebiet für die Lärmimmissionen auf die A4 und die S1-Süd auszudehnen und den dort vorhandenen Lärmschutz neu zu berechnen. Bleibt zu hoffen, dass im Falle der Verwirklichung des anstehenden Projektes, die Verkehrszahlen die Geschwindigkeit so weit drücken, dass aus dem Faktum „schnell = laut, langsam = leise“ eine gewisse Entlastung der AnrainerInnen eintreten könnte.

## Wasserversorgung ist abgesichert

Einzig mit den vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung kann man aus Schwechater Sicht einigermaßen zufrieden sein. Da wurde seitens der Planungsgesellschaft deutlich nachgebessert, die Wasserversorgung bleibt abgesichert. ■

## Ärztendienst im Internet

Der Niederösterreichische Ärztendienst 141 ist nun auch im Internet vertreten.

Unter [www.141.at](http://www.141.at) sind rund um die Uhr die erreichbaren, bzw. diensthabenden ÄrztInnen aller Fachrichtungen zu finden, ebenso die Apotheken – egal in welcher Region oder Gemeinde in Niederösterreich.

Eingerichtet wurde die Webplattform [www.141.at](http://www.141.at) nicht nur für PatientInnen und deren Angehörige, sondern auch für Spitäler, Blaulichtorganisationen und alle, die Infos über diensthabende ÄrztInnen brauchen.

Von der Homepage gibt es auch eine Version für Smartphones, die automatisch erscheint, wenn die Seite vom Handy aus aufgerufen wird.

## 141 - Tag und Nacht

Neu ist auch, dass die telefonische Rufnummer 141 nun zu jeder Tageszeit – also nicht nur während der Nachtstunden – in Betrieb ist, selbstverständlich sieben Tage in der Woche. ■



Bäckerei • Konditorei  
Espresso

# KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

## Frühjahrskehrung

Erfahrungsgemäß wird bis Ende Februar eine Menge Streugut (Riesel) anfallen.

Der Kehrplan ist seit Jahren gut eingespielt. Die Kehrmaschinen arbeiten sich vom Zentrum in die Peripherie vor, Handgruppen werden von den kleinen

Kehrmaschinen unterstützt. Von den Katatstralgemeinden wird heuer Kledering vor Rannersdorf und Mannswörth erledigt. Sofern kein nachhaltiger später Winter einbruch kommt, müsste die Kehrung Mitte März abgeschlossen sein. ■

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

# FRANZ URANI

 GesmbH


2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: [franz.urani.schwechat@kabsi.at](mailto:franz.urani.schwechat@kabsi.at)



# Englisch für alle Fächer

Bilingualen Unterricht bietet die Dr. Adolf Schärf Hauptschule an, die ab dem kom-

menden Schuljahr als Neue Mittelschule geführt wird. Kurz vor den Weihnachts-

Bilingualer Unterricht  
in der  
Dr. Adolf Schärf-Schule

ferien besuchten Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas sowie STR Beatrix Binder und STR Peter Howorka eine bilinguale Biologie-Unterrichtsstunde.

Fazekas: „Die Schule bietet den SchülerInnen spezielle Sprach- und Sportprogramme. Heute konnten wir unmittelbar erleben, auf welch hohem Niveau hier gearbeitet wird.“

## Neue Mittelschule

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schule als Neue Mittelschule geführt. Dann soll auch – wie berichtet – mit der „Ersten Wiener Ballsport-Akademie“ kooperiert werden. Dabei eröffnen sich für die SchülerInnen neue Möglichkeiten auf dem Bildungsweg (siehe Bericht in *Ganz Schwechat* 1/2013).

## Europaschule ausgezeichnet

Nachdem schon der Hans Czettel-Förderungspreis an die NMS Europaschule am Frauenfeld vergeben wurde, wurde die Schule auch im Rahmen der Qualitätsinitiative „Schule. Leben. Zukunft“ offiziell durch das Land NÖ zertifiziert – als Schule, die mit regionalen Vereinen, Betrieben und Organisationen zusammenarbeitet. Dass solche Schulen besonders erfolgreich sind, bestätigt auch Bildungsexperte Univ.-Prof. Dr. Stefan Hopmann, der Niederösterreichs Schulen am Weg zur Neuen Mittelschule begleitet

Die NMS Frauenfeld Europaschule wurde bei einer Festveranstaltung im Auditorium Grafenegg ausgezeichnet. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas, Stadträtin Beatrix Binder sowie Stadtrat Peter Howorka besuchten den bilingualen Unterricht.



S  
T  
A  
D  
T  
  
D  
E  
R  
  
V  
I  
E  
L  
F  
A  
L  
T

# FINANZAMT KOMMT ZUM BÜRGER

## Mittwoch, 13. März 2013

### Holen Sie sich Ihr Geld zurück!

13 bis 17 Uhr  
Rathaus Schwechat

Ein geschultes Team des Finanzamtes Wien  
bearbeitet Ihre Arbeitnehmergehälter  
& Familienbeihilfe - Angelegenheiten vor Ort!

SCHWECHAT  
www.schwechat.gv.at



BMF  
BUNDESAMT FÜR FINANZEN  
www.bmf.gv.at

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,  
Kultur, Beratung,  
geselliges Beisammensein

**Pensionistenverband (PV) Ortsgruppe Schwechat** Die Adventfahrt in die Blumengärten Hirschstetten versetzte die TeilnehmerInnen in weihnachtliche Stimmung. Die beiden Weihnachtsfeiern wurden von mehr als zweihundert Mitgliedern besucht. Wie jedes Jahr eine sehr stimmungsvolle Veranstaltung, zu der auch der Bürgermeister und zwei Stadträte als Ehrengäste begrüßt werden konnten.

Den Jahresabschluss bildete der Silvesterpunsch im Klublokal. Gäste waren auch Bürgermeister NR. Hannes Fazekas und die Stadträte Wolfgang Ottahal und Peter Howorka, Bezirksobmann Steiger und sein Stellvertreter Stummer sowie Helene und Hubert Proschko seitens der Bezirksorganisation.

Die nächsten Ziele:

- Die Jahreshauptversammlung findet traditionell am Aschermittwoch mit Heringsschmaus statt.
- Am 27. Februar findet die Besichtigung der Firma Manner in Wolkersdorf statt.
- Das Wiener Arsenal wird am 20. März besucht. *Herta Schön*

**PV, Ortsgruppe Mannswörth** Die Weihnachtsfeier der Mannswörther Pensionisten fand wie bereits im Vorjahr im Veranstaltungszentrum Schloss Freyenthurn am 13. und 14.12.2012 statt. Für eine besinnliche musikalische Umrahmung sorgte die Senioren-Akkordeongruppe Schwechat. Unter den Ehrengästen befanden sich Bgm. NR Hannes Fazekas, VzBgm. Gerhard Frauenberger, STR Wolfgang Ottahal, Bez. - Obmann Walter Steiger. Der Weihnachtsmann beschenkte in Begleitung seiner beiden Engerln auch heuer wieder die anwesenden Mitglieder.

Vorschau auf 2013:

- Im Jänner 2013 ist ein Besuch bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer geplant.
  - 22. März: Jahreshauptversammlung
  - 15. bis 22. Mai: Frühjahrestreffen „Bulgarien“
  - Für Mai geplant: Frühjahrsausflug *Käthe Stieeler*
- PV, Ortsgruppe Rannersdorf** Am 24. Jänner fand mit 74 Mitgliedern die Jahreshauptversammlung statt. LAbg. Gerhard Razborcan und Bgm. NR



Im Seniorenzentrum fand eine Weihnachtsfeier statt, zu der Leiterin Helene Varga-Meissl und ihr Team Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Wolfgang Ottahal begrüßten.

Hannes Fazekas nahmen dabei die Ehrungen vor.

Am 14. Februar 2013 findet ab 14 Uhr die Faschingsfeier der Ortsgruppe Rannersdorf im Gasthaus Wallhofwirt statt. Für Musik & Tanz wird gesorgt. *Wilhelm Dolezal*

**Seniorentreff** Die Adventfeier wurde in sehr stimmungsvoller Art inszeniert und vom Schwechater Musik- und Gesangsverein unterstützt. Wie immer war das reichliche Buffet der Höhepunkt der Veranstaltung, dem dann

die Darbietung des lustigen Singkreises folgte. Termine:

- Donnerstag, 7. Februar, 14:30 Uhr: Hauptversammlung der Ortsgruppe Schwechat in der Wirtschaftskammer Schwechat, Schmidgasse 6
- Donnerstag 14. Februar, 13 Uhr: Besuch der Vonwillermühle; Max. 10 Teilnehmer, nur nach Voranmeldung bei Dr. Rudolf Donniger.

Rückfragen bei Rudolf Donniger, 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttman, 0676 644 3 744 ■

## SeniorInnen-Ausflüge

Im Frühling 2013 findet eine Fahrt zum Stadtmuseum Traiskirchen mit anschließendem Heurigenbesuch statt.

**Kosten:** € 5,- pro Person  
**Anmeldung:** Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im Seniorenzentrum bei Fr. Barta ab Montag, 11. Februar 2013 (Mo-Do, 9.00 bis 16.00 Uhr, Fr 9.00-14.00)

Die Tickets können nach Vorreservierung im **Seniorenzentrum Schwechat**, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Fr. Barta bezahlt und abgeholt werden.

**Termine** (Abfahrt jeweils 12.30 Uhr beim Rathaus):

- Montag, 8. April (Klede-

ring und Schwechat)

- Dienstag, 9. April (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
  - Mittwoch, 10. April (Mannswörth und Schwechat)
  - Donnerstag, 11. April (Rannersdorf und Schwechat)
  - Montag, 15. April (Mannswörth und Schwechat)
  - Dienstag, 16. April (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
  - Mittwoch, 17. April (Rannersdorf und Schwechat)
  - Donnerstag, 18. April (Rannersdorf und Schwechat)
- Bei großer Nachfrage (ab 20 Anmeldungen) wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt! ■

## Gratulation zum 102. Geburtstag

Den 102. Geburtstag feierte die Schwechaterin Rosina Spitzer. Bgm. NR Hannes Fazekas gartulierte und mit

ihm BH-Außenstellenleiter Edmund Strauß sowie SeniorInnen-STR Wolfgang Ottahal (Bild unten). ■



### Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter der Nummer 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 11. Februar 2013  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 12. Februar 2013  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 18. Februar 2013  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 19. Februar 2013  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 25. Februar 2013  
10 bis 12 Uhr

Montag, 4. März 2013  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 5. März 2013  
16 bis 17.30 Uhr

Montag, 11. März 2013  
10 bis 12 Uhr

Dienstag, 12. März 2013  
16 bis 17.30 Uhr

### Eislaufplatz schließt

Der Eislaufplatz ist am 3. März 2013 zum letzten Mal in dieser Saison geöffnet. Die Wiedereröffnung ist für 10. November 2013 geplant.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.  
Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax.: 01 707 32 23,  
e-Mail:  
ganzschwechat@schwechat.gv.at  
Alleinige Anzeigenannahme:  
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,  
Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwechater Druckerei;  
2320 Schwechat.  
Zur Post gegeben: 30. Jänner 2013  
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 21. Februar 2013 für März / April 2013; 4. April für Mai 2013

### NÖ Landtagswahl 3. März 2013

Bei der niederösterreichischen Landtagswahl werden 56 Abgeordnete gewählt. Diese sind dann 5 Jahre im Amt.

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger, der spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich seinen ordentlichen Wohnsitz hat bzw. als Auslandsösterreicher in die Landes-Wählerevidenz eingetragen ist.

#### Auslandsniederösterreicher dürfen wählen

Als Auslandsniederösterreicher gilt, wer in den vergangenen zehn Jahren seinen Hauptwohnsitz in Niederösterreich hatte.

Voraussetzung ist natürlich, dass er oder sie in der Wählerevidenz eingetragen ist.

#### Nähere Informationen:

<http://www.noe.gv.at/Politik-Verwaltung/Wahlen/NOE-Landtagswahlen/Landtagswahlen-AuslandsniederösterreicherInnen.wai.html>

Wer am Stichtag dem 28.12.2012, in der Wählerevidenz aufscheint, wird in das Wählerverzeichnis ein-

getragen.

Über die Anzahl der Wahlberechtigten in den einzelnen Haushalten wird mittels einer „Hauskundmachung“ in jedem Haus informiert werden.

Den Wahlberechtigten wird auch eine amtliche Wahlinformation zugestellt.

Diese enthält den Namen, sein Geburtsjahr und seine Anschrift, den Wahlort (Wahlsprengel), die laufende Zahl auf Grund seiner Eintragung in das Wählerverzeichnis, den Wahltag sowie die Wahlzeit.

Darüber hinaus kann auch eine personenbezogene mindestens siebenstellige Buchstaben/Ziffernkombination für den Identitätsnachweis im Falle einer schriftlichen Beantragung der Wahlkarte angeführt sein.

Bei der NÖ Landtagswahl können Sie Ihre Stimme mit Briefwahl abgeben.

Voraussichtlich ab Mitte Februar bis 27. Februar bzw. 1. März 2013 werden Wahlkarten ausgestellt und Anträge auf Besuch der Wähler durch die „Besondere Wahlbehörde“ für Kranke und gehbehinderte Personen entgegengenommen.

Der 27. Februar gilt für die schriftlichen oder die per Internet auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) eingebrachten Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten.

Am 1. März kann man bis 12 Uhr die Wahlkarten persönlich im Rathaus beantragen und gleich mitnehmen. In allen Fällen braucht man bei Antrag einen Identitätsnachweis.

Telefonische Anträge werden nicht angenommen!

Wenn Sie die Wahlkarte erhalten, bitte sofort Ihre Stimme abgeben, den Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses in die Wahlkarte geben, verschließen und auf der Rückseite der Wahlkarte die eidesstattliche Erklärung im vorgesehenen Feld unterschreiben, die Wahlkarte in das Überkuvert legen und auch dieses verschließen und per Post an die Gemeinde senden.

Ihre Stimme muss spätestens am Wahltag, 3. März 2013, 06.30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen, um in das Ergebnis einbezogen zu werden.

Nähere Information zur Wahl erhalten Sie im Rathaus unter: 01-70108-DW 215 und 240.

### Naturfreunde: Dem Schnee entgegen

Die Naturfreunde veranstalten wieder Mladenov Dejan Tagesski- und Snowboardkurs für Kids und Jugendliche. Die nächsten Termine (Die Abfahrt erfolgt für beide Termine um 7 Uhr):

• Niederalpl am 23. Februar 2013 (Anmeldeschluss: 19. februar 2013);

Preise:

Kleinkinder (2007-2012): € 25,-

Kinder (1998-2006): € 30,-

Jugend (1992-1997): € 35,-

Erwachsene: € 40,-

• Veitsch am 9. März 2013 (Anmeldeschluss: 5. März 2013);

Preise:

Kinder (2006-1998): € 25,-

Jugend (1997-1994): € 30,-

Erwachsene: € 40,-

SeniorInnen: € 35,-

#### Wichtige Informationen

• Durchführung ist von der Schneelage abhängig

• Mindestteilnehmeranzahl: 20 Personen

• Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung Erwachsener

• Kurse sind bestens für Anfänger geeignet

• Ski, Snowboards usw. können vor Ort gegen Gebühr ausgeborgt werden

• ACHTUNG: gesetzliche Helmpflicht gilt ausnahms-

los für alle bis 15 Jahre

• Bezahlung erfolgt im Bus

• Kurse zum Schnuppern geeignet, keine verpflichtende Naturfreunde-Mitgliedschaft

• Erwachsene sind herzlich willkommen (ACHTUNG Betreuung auf Anfrage)

#### Anmeldung & Infos

• persönlich noch am, 7.3.2013 um 19:30 in der Sendnergasse 6, 2320 Schwechat oder

• per E-Mail an [schwechat@naturfreunde.at](mailto:schwechat@naturfreunde.at) oder

• René (Snowboard) 0664/8480881 von 18:00 - 21:00

• Martina (Ski) 0664/3540383

**Februar**

**Mittwoch, 6. Februar 2013**

• Seniorenzentrum, 16:30-17:30 Uhr: Jause & Messe organisiert von der Pfarre Schwechat

**Donnerstag, 7. Februar 2013**

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

**Dienstag, 12. Februar 2013**

• Multiversum, ab 14 Uhr: Faschingsgschnas der Kinderfreunde

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Die Brenneseln – Alle Macht den Ratings

**Mittwoch, 13. Februar 2013**

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Die Brenneseln – Alle Macht den Ratings

**Donnerstag, 14. Februar 2013**

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Paul Pizzeria – Zu wahr, um schön zu sein

**Freitag, 15. Februar 2013**

• Seniorenzentrum, 10 -11 Uhr: Leseprojekt der VS Schwechat

**Samstag, 16. Februar 2013**

• Multiversum, ab 20 Uhr: Ball der Schwechater

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Hosea Ratschiller – Das gehört nicht hierher

**Dienstag, 19. Februar 2013**

• Seniorenzentrum, 15-16 Uhr: Latawagl-Musi

• Rathaus-Festsaal, 19-21 Uhr: Erwachsenenabend (Musikschule)

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: 40Plus

**Mittwoch, 20. Februar 2013**

• SHS, 8:45-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Volleyball VS 4.Klassen

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Andreas Thiel (CH) – Politsatire

**Donnerstag, 21. Februar 2013**

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Andreas Thiel (CH) – Politsatire

**Freitag, 22. Februar 2013**

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: Andreas Thiel (CH) – Politsatire

**Samstag, 23. Februar 2013**

• Multiversum, ab 20 Uhr: Schulball des BG/BRG Schwechat

**Dienstag, 26. Februar 2013**

• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival: I Stangl ist der Pate von Markus Koschuh und Alexander Sedivy

**Donnerstag, 28. Februar 2013**

• Felmayer Himmel, 20 - 22 Uhr: Jazz-Session

**Mittwoch, 6. März 2013**

• VS Schwechat, 8:45-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Volleyball VS 3.Klassen

**Donnerstag, 7. März 2013**

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

**Montag, 11. März 2013**

• Hallenbad, ganztägig: Bezirksmeisterschaften/Schulmeisterschaften Schwimmen – Hauptschulen

**Mittwoch, 13. März 2013**

• Seniorenzentrum, 14-15 Uhr: Schwechater Musikantentreff

**Donnerstag, 14. März 2013**

• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session

**Freitag, 15. März 2013**

• Seniorenzentrum, 10-11 Uhr: Leseprojekt der VS Schwechat

**Montag, 18. März 2013**

• Hallenbad, 9 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Schwimmen AHS/NMS/SHS

**März**

**Samstag, 2. März 2013**

• Multiversum, ab 20 Uhr: Charity Night „Wanna Dance&Boogie?“

**Sonntag, 3. März 2013**

• NÖ Landtagswahl

**Ballkalender 2013 – Multiversum Schwechat**

**12. Februar 2013**

• Faschingsball der Kinderfreunde, 14 Uhr (Achtung: Aus organisatorischen Gründen entfällt in diesem Jahr der Kinderball der Wirtschaft)

• Fasschingsparty im Multiversum (VIP-Bar; siehe Ankündigung auf Seite 20)

**16. Februar 2013**

• Ball der Schwechater, 20 Uhr

**23. Februar 2013**

Schulball des BG/BRG Schwechat, 20 Uhr

**2. März 2013**

„Wanna Dance & Boogie?“ Charity Night, Einlass 19 Uhr, Eröffnung 21 Uhr

**Behindertenverband Schwechat**

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2013: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock.

Die nächsten Termine: 5. März, 2. April, in der Zeit

von 9 bis 10:30 Uhr. Auskunft und Beratung: durch Obmann, Alfred Csokai; Handy: 0676/434 41 87 kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

**Anmeldung im BG/BRG Schwechat**

Folgende Fristen gelten für das Schuljahr 2013/2014: Freitag, 1.2.2013: 11 bis 14 Uhr; Montag, 11.2. bis Freitag, 22.2.2013: 8 bis 12 Uhr; Samstag, 16.2.2013: 8 bis 12 Uhr Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, SV-Nummer des Schülers, Schulnachricht (im Original) über das 1. Semester 2012/13 (inkl. Kopie)

**Naturfreunde Schwechat**

Treffpunkt zur **gemeinsamen Wanderung**: Jeweils am letzten Sonntag im Monat um 8:15 Uhr beim Schwechater Bad. Anmeldung (bitte aus organisatorischen Gründen langfristig!): Alfred Weinmann unter Tel. 01/ 707 24 64. • 24. Februar 2013 – Heltenberg • 24. März 2013 – Stockerhütte • 28. April 2013 – Großriedenthal

# Kinderfreunde Schwechat

laden zum

## KINDERMASKENBALL

am Dienstag, 12. Februar 2013  
von 14-17 Uhr (Einlass: 13.30 Uhr)  
ins Multiversum - „Halle für alle“ ein



 Kinderanimation, Riesentombola, für Speis und Trank ist gesorgt

 Durch die Unterstützung der Stadtgemeinde Schwechat:

## FREIER EINTRITT

Gute Unterhaltung wünscht  
das Kinderfreunde Team



Es gilt ein generelles Rauchverbot, Effektivspray- und Raucherzettel bei der gesamten Veranstaltung.



# FASCHINGS PARTY

**FASCHINGSDIENSTAG  
12. FEBRUAR 2013  
VIP-BAR  
MULTIVERSUM**



S  
T  
A  
D  
T  
  
D  
E  
R  
  
V  
I  
E  
L  
F  
A  
L  
T

**Möhringgasse 2-4  
2320 Schwechat**

**Einlass: 19 Uhr  
Beginn: 20 Uhr  
Ende: 4 Uhr**

**SCHWECHAT**

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsplattform

**Freier Eintritt**  
Zutritt nur für Gäste ab 16 Jahren

# Fußballer wieder aktiv

Nach dem Hallenturnier Anfang Jänner im Dusikastadion, bei dem die Sport-Vereinigung im Viertelfinale gegen die Rapid Amateure ausschied, stehen die Mannen von Michael Keller seit 7. Jänner wieder voll im Training. Man bereitet sich auf eine heiße Rückrunde vor, da sich alle Teams im unteren Bereich nochmals gut verstärkt haben und alles geben um den Abstieg zu entkommen.

## Abgänge im Winter

Vier Spieler sagten adieu. Neben Seckel, Glogowatz und Freiburger ist schweren Herzens auch unser Langzeitkapitän und Nachwuchstrainer Thomas Hirsch einer der vier Abgänge im Winter. Neu an Bord ist Manuel Szupper.

Dem Wintereinbruch Mitte Jänner fielen einige Testspiele zum Opfer. Nichts desto trotz wurde anstelle dieser Spiele im konditionellen Bereich gearbeitet.

Die Saison der Ostliga startet mit einem Knaller am Samstag, dem 2. März um 15.30 Uhr in Simmering. Informationen über Neuzugänge sowie Testspiele finden sie unter [svs-fussball.at](http://svs-fussball.at).

## Verstärkung für Mannswörth

Auch Herbstmeister SC Mannswörth nahm das Training am 7. Jänner auf. Trotz

der sehr erfolgreichen Hinrunde konnte man mit zwei Neuzugängen, Amir Ebrahim (Wr. Viktoria) und Patrick Heffermajer (SV Aspern), die Mannschaft gezielt verstärken. Dem gegenüber stehen drei Abgänge – einer davon ist SCM-Kapitän Axel Kriechbaum.

Der SCM-Vorstand erklärt den Meistertitel und somit den Wiederaufstieg in die Wiener Stadtliga zum großen Ziel. „Jetzt sind wir die Gejagten. Um in der heuer enorm stakten Oberliga B Meister zu werden darf man fast keine Punkte abgeben“, meint Obmann Alfred Dabsch. ■

Trainingsbeginn in Mannswörth und Schwechat



## Corner

von Ing. Karl Hanzl

**Neue Sportstätte fertiggestellt** Nach den Semesterferien, am 11. Februar wird die neue Zweifachturnhalle des Schwechater Gymnasiums in Schulbetrieb gehen. Dies bedeutet nicht nur ein Ende des zweijährigen, sehr kreativ anstrengenden, Provisoriums für SchülerInnen und LehrerInnen der größten Schule in Schwechat, sondern auch den Beginn der Rückholaktion von zahlreichen SVS-SportlerInnen zurück nach Schwechat – das betrifft vor allem die Ballsportarten mit Volleyball der Spitze.

Gemeinsam mit den Hallen im Multiversum und dem Turnsaal in der Sonderschule entstanden so im Laufe von zehn Jahren traumhafte neue Hallensportflächen in unmittelbarer Nähe zueinander.

Bei der Tischtenniseuropameisterschaft, die vom 4. bis 13. Oktober 2013 in Schwechat stattfindet, folgt für die neue Zweifachturnhalle im Gymnasium die internationale Feuertaufe, da aufgrund der vielen TeilnehmerInnen auch dort Wettkämpfe stattfinden werden.

## Nachwuchs-Cup im Multiversum

Im Jänner fand traditionell der Kiener Consult Nachwuchs-Cup im Multiversum

statt. An drei Tagen bekamen das Publikum Bandenzauber und viele Tore zu sehen. ■



Ein Bild vom Kiener-Cup, der im Jänner über die Bühne ging.

## CLUBA. – Semesterbeginn am 11. Februar!

Starten Sie bewegt ins neue Jahr! Mehr als 80 Kurse stehen für Sie zur Auswahl. Altbewährtes – von AquaGym bis Zumba, von KidsDance bis Fit über 60, von Rücken-Fit bis PowerTraining – steht genauso auf dem Programm wie die neuen CLUBA.-Kurse **bodyGROOVE** (das

besondere Tanz-Erlebnis für Körper, Geist, Herz und Seele) und **Bewegtes Gedächtnis** (Gedächtnis-Training mit Spaß und Bewegung). Kostenloses Schnuppern möglich. Nähere Infos: CLUBA., 0676-88780355 und im Internet: [www.cluba.at](http://www.cluba.at) ■



# Mehr als 100 Schultaschen

**Mo 18. 02. - Schwechat**, Wirtschaftskammer, 13.30 - 17.15 Uhr  
**Di 26.02. - Maria Ellend**, Gasthof Strasser, 13.30 - 17.15 Uhr  
**Di 26.02. Wien-Zentrum**, Kolpinghaus Wien 6, Gumpendorferstraße 39, 12.00 - 17.00 Uhr

**brent@no**  
 Gänserndorf    Haidlisse 2 (neben Solarium)  
 Tel: 02282/2512    Fax: 02282/3654  
 e-mail:    office@brentano.co.at

Weitere Termine & Marken [www.schultaschenmesse.at](http://www.schultaschenmesse.at)

Eintritt frei!

Fachberatung

Messerabatt

# Naturapotheke im Felmayergarten

Tropaeolum majus  
(Große  
Kapuzinerkresse)

**Synonyme:** Blumenkresse, Salatkresse, Gelbes Vögel

Die große Kapuzinerkresse wurde zur Arzneipflanze des Jahres 2013 gewählt. Besonders in Hinblick auf zunehmende Antibiotikaresistenzen kommen Alternativen mit antiinfektiven Wirkungen

mehr an Bedeutung zu.

**Verwendung:** Eingesetzt werden die frischen, bzw. getrockneten, oberirdischen Pflanzenteile (Kraut).

**Vorkommen und Herkunft:** Die große Kapuzinerkresse ist eine in Europa seit dem 17. Jahrhundert beheimatete Pflanze. Ursprünglich entstammt sie dem südamerikanischen Kontinent, wo sie in Auegebieten und feuchten Stellen wachsen.

**Aussehen und Merkmale:** Bei der großen Kapuzinerkresse handelt es sich um eine krautige Pflanze, welche 15 bis 30cm Höhe erreicht, an geeigneten Standorten aber bis in 3 Meter Höhe klettern kann. Die ganzrandigen und nierenförmigen Blätter werden etwa handtellergrößer und sind gestielt. Charakteristisch sind vor allem die etwa 6cm großen

und in leuchten Farben (gelb bis rot-orange) blühenden, gestielten Blüten.

**Inhaltsstoffe:** Glucosinolate: auch bekannt als Senfölglykoside, ca. 0,1% Gehalt in der frischen Pflanze, bei Beschädigung der Zellen wird Benzylsenföhl (Benzylisothiocyanat) freigesetzt. Ascorbinsäure: es wird ein Gehalt von ca. 300mg/100g Frischpflanze angegeben. (vgl. Paprika 100-400mg/100g)

**Wirkungen:** Das enthaltene Benzylsenföhl zeigt bakterio- statische, virustatische und antimykotische Wirkungen.

**Anwendungsgebiete:** Aufgrund der Wirkungen können Zubereitungen bei Harnwegsinfektionen sowie Katarrhen der oberen Atemwege (Sinusitiden, Bronchitiden) eingesetzt werden.

**Zubereitung:** 30g der getrock-

neten Pflanze auf 1 Liter Wasser als Aufguss

**Küchenrezept:** Kapuzinerkresse-Butter; Zutaten: 250g Butter, 1 Handvoll Blüten und 3 Blätter von der Kapuzinerkresse, Salz – Die Blüten werden 10 Minuten in eine Schüssel mit Salzwasser gelegt um eventuell vorhandene Käfer oder Ameisen zu vertreiben. Die Butter wird mit einem Schneebesen oder einer Küchenmaschine durchgerührt, nach Geschmack gesalzen und hernach mit den fein geschnittenen Kresseblättern verrührt. Danach werden die fein geschnittenen Blüten unterrührt. Mittels einer Alufolie wird die Kräuterbutter zu einer Wurst gerollt und im Kühlschrank gehärtet.

\*\*\*

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Urli ■



Foto: wikipedia / Density

Die große Kapuzinerkresse

## Energiespartipp

### Atomstrom raus, grünen Strom rein

Grüne Stromanbieter machen es möglich, Strom zu hundert Prozent aus nachhaltigen, erneuerbaren Energien zu beziehen, um damit den eigenen Haushalt zu versorgen.

**Erneuerbare Energie** Den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft, sie sind umweltfreundlich und produzieren keine strahlenden Altlasten. Die größte Quelle erneuerbarer Energie ist die Sonne. Sie treibt Wind und Wetter an, lässt Pflanzen

und Bäume wachsen und liefert in Österreich pro Jahr 200 Mal mehr Energie als wir verbrauchen.

**Grüne Stromanbieter** Grüne Stromanbieter sind solche, die Stromprodukte mit Umweltzeichen anbieten. Das Umweltzeichen gibt die Sicherheit, dass das Produkt besonders strenge Auflagen erfüllt, zum Beispiel muss mindestens ein Prozent des Stroms aus Photovoltaik-Anlagen stammen.

Im Moment gibt es vier Anbieter dieser Art: AAE Naturstrom Vertrieb GmbH, Naturkraft Energievertriebsgesellschaft, Ökostrom GmbH und die ENAMO Ökostrom GmbH.

**Wechsel** Der Wechsel ist besonders einfach, es genügt, ein Formular an den neuen Anbieter zu schicken. Der kümmert sich dann um alles.

Ein weiterer Vorteil: In vielen Fällen wird auch noch Geld gespart. Der Tarifkalkulator auf der Web-

site der E-Control informiert über die zu erwartenden Kosten, die verfügbaren Stromanbieter und bietet das Umstiegsformular als Download an.

Links:  
Tarifkalkulator:  
<http://www.e-control.at/tk>  
Auflistung der Ökostrom-Anbieter:  
<http://www.umweltzeichen.at/cms/home/produkte/gruene-energie/content.html>

\*\*\*

### Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr; [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162/ 68100-19, [www.roemerland-carnuntum.at](http://www.roemerland-carnuntum.at)



Foto: wikipedia / Philipp Hertzog

Die Zukunft gehört der erneuerbaren Energie

- 11 REIHENHÄUSER & 1 EINZELHAUS
- WOHNFLÄCHE 90QM BIS 116QM
- PREIS BELAGSFERTIG VON
- € 197.599 BIS € 247.900
- PREIS SCHLÜSSELFERTIG VON
- € 232.565 BIS € 287.900

[www.hein-bau.at](http://www.hein-bau.at)  
[office@hein-bau.at](mailto:office@hein-bau.at)

**0664 46 44 595**

IN SCHWADORF

**REIHENHÄUSER ZU VERKAUFEN**



A portrait of Gerhard Razborcan, a middle-aged man with a balding head and blue eyes, wearing a light blue button-down shirt. He is smiling slightly and has his arms crossed in front of him. The background is a light blue gradient.

Gerhard  
Razborcan

**SPÖ NÖ**

Für unseren Bezirk  
**Wien Umgebung**

**NÄHER  
BEIM  
MENSCHEN**

**DER NEUE WEG FÜR NÖ**